

Fliegen in Ungarn

Das Land der Magyaren hat für Flieger nicht nur optisch einige besondere Highlights zu bieten, wie z.B. die Donau (Duna), die Puszta, den Plattensee (Balaton) und das Weinbaugebiet Tokaj (Weltkulturerbe), sondern auch eine Vielzahl von unterschiedlichsten Flugplätzen, die wirklich eine Reise lohnen. Wo man sich fliegerisch noch 'austoben' kann und niemanden stört dabei: idyllische Plätze, die irgendwo fernab mitten in den Wäldern, zwischen Äckern oder Weingebieten liegen (z.B. ‚Sárospatak‘), verlassene Militärgelände mit kilometerlangen Runways aus Beton und/oder Gras (z.B. ‚Kaposújlak‘), sowie auch recht abenteuerliche Plätze, die beim Anflug einiges Geschick des Piloten verlangen (z.B. ‚Gyöngyös/Pipishegy‘ - mit 350 Metern Höhe das höchstgelegene Flugfeld Ungarns). Ein 1A-gepflegtes Flugplatzareal nach amerikanischem Fly-In-Konzept, wo mit Hangar, Swimmingpool und Restaurant im Hotel einiges an zusätzlicher Entspannung und exquisiter Gemütlichkeit geboten wird, findet man in ‚Jakabszállás‘ (www.aerohotel.hu) um 60 Euro für 2 Personen/pro Tag. Ein sehr umfangreiches Freizeitangebot (Reitstall, Kegelbahn, Squash, Billiard, Mountain Biking) mit kostengünstigen Unterkünften in kleinen, urigen Holzhäuschen (6 Euro pro Tag/Person) - alles direkt am Flugfeld - bietet in der westungarischen Thermalbad-Region der noch relativ neue Platz ‚Tokorcs‘ (www.aerosag.hu).

Was das größte Kronland der ehemaligen k.u.k.-Monarchie neben seinem thesesianischem Charme, sehr preiswertem (und gutem) Essen & Trinken noch ganz speziell auszeichnet ist das Wetter: man hat hier um fast ein Drittel mehr fliegbare Tage als in Deutschland oder Österreich. Zudem gibt es keine hohen Berge, die mit Wolkenstaus und starken Leewinden heimtückische Gefahren produzieren und die VFR-Fliegerei übermäßig einschränken. Der Berg ‚Kékes‘ (im Norden nahe der slowakischen Grenze gelegen) ist mit 1014 Meter MSL die höchste ungarische Erhebung.

Ungarn ist ein ausgesprochen fliegerfreundliches Land und es gibt hier noch große Freiräume. Bei der ungarischen Bevölkerung, die sehr hilfsbereit und gastfreundlich ist, sind Piloten besonders willkommen. Und von den Behörden hat man auch nicht gleich bei geringfügigen Verletzungen der Luftfahrt- bzw. der Luftraumregelungen drakonische Strafen zu erwarten, die Toleranzgrenze ist noch relativ hoch. Nur, im Falle eines größeren Vorfalles (z.B. Flugunfall mit Personen-Schaden) wird es etwas heikel, dann wird nämlich auch bei UL-Fliegern alles genauestens untersucht und überprüft. Leider sind dabei in den letzten Jahren bei ausländischen Piloten manchmal einige recht haarsträubende Sachen ans Licht gekommen (keine Flugberechtigung, keine Fluggerät-Registrierung, etc). Um das ‚Flugparadies Ungarn‘ so lange wie möglich zu erhalten, braucht's dafür aber verantwortungsbewusste Piloten, die wissen, wie weit sie die hier noch vorhandenen Freiräume ausnutzen können!

„up2sky“

UL Pilot Guide Ungarn 2005

© copyright by

stern-press

INTERNATIONAL MEDIA SERVICE

Helmut Stern

A-6300 Wörgl / Bründlweg 7 / Austria / stern-press@aon.at

Nachdruck, auch einzelner Teile, ist verboten. Das Urheberrecht und sämtliche weiteren Rechte sind dem Herausgeber bzw. der Agentur vorbehalten. Übersetzung, Speicherung, Vervielfältigung und Verbreitung einschließlich Übernahme auf elektronische Datenträger wie CD-ROM, Bildplatte usw. sowie Einspeicherung in elektronische Medien wie Bildschirmtext, Internet usw. ist ohne vorherige Genehmigung des Herausgebers unzulässig und strafbar.

up2sky - Pilot Guide Ungarn 2005

(updated: 2005-07-10)

Im ungarischen Luftraum gibt es keine eigenen Regelungen für Ultralights bzw. Microlights! Vor der ungarischen Zivilluftfahrtbehörde gelten auch alle Klassen der motorisierten Leichtflugzeuge als normale Luftfahrzeuge der zivilen Luftfahrt - mit allen Rechten und Verpflichtungen.

Für den Betrieb von UL's in Ungarn haben die bestehenden Luftfahrtgesetze, die ICAO-Karte und die aktuellen AIS-Informationen (z.B. bezüglich temporär gesperrter Lufträume) Gültigkeit!

In Ungarn können also UL's auch auf Verkehrslandeplätzen der zivilen Luftfahrt landen/starten und in deren Kontrollzonen einfliegen, sofern das Fluggerät mit Funk ausgestattet ist (lediglich für den internationalen Flughafen 'Budapest/Ferihegy' - LHBP ist auch ein Transponder erforderlich).

AIS (Aeronautical Information Service) Hungary: +36 - 1 - 29 69 102

Ausländer mit ausländischer UL-Lizenz

Die offizielle gesetzliche Anforderung ist: ausländische UL-Piloten mit ausländisch registrierten UL-Fluggeräten brauchen zum Fliegen in Ungarn eine Genehmigung durch die Zivilluftfahrtbehörde oder vom ungarischen Aeroclub „MRSZ“ (siehe auch Vermerk bei www.emf.aero □ „downloads“ □ „MLA flying in europa“).

Eine Fluggenehmigung kann im Falle auch nach Überprüfung aller Daten (Piloten-Lizenz, Fluggerät-Versicherung, etc.) und mit einer Verantwortungs- und Haftungsübernahme durch einen ungarischen Fliegerclub erteilt werden.

In der Praxis sieht es jedoch so aus: Piloten aus dem Ausland können sich mit ausländischen Ultraleicht-Fluggeräten in Ungarn eigentlich ziemlich frei bewegen. Da ist man mit Pass, einer ausländ. Fluglizenz & Fluggerät-Registrierung, sowie einer gültigen Versicherungsbestätigung schon bestens ausgerüstet. Ungemeldete Einflüge in Kontrollzonen, militärische Sperrgebiete und in die 10 km breite Außengrenzkontrollzone (ADIZ) sollte jedoch tunlichst vermieden werden.

Allgemeiner Usus in Ungarn ist es, daß man sich dem UL-Gastpiloten gegenüber grundsätzlich sehr zuvorkommend und tolerant verhält, vorausgesetzt, daß diesem bei seinem Auftreten auch bewußt ist, daß er sich eigentlich, sofern eine offizielle schriftliche Genehmigung und alle notwendigen Papiere nicht vorhanden sind, in einer ‚Grauzone‘ befindet. Es könnte nämlich auch ganz anders ablaufen, wie z.B. für einen französischen UL-Piloten beim Training zur Microlight EM 2002: seine Grenzraumverletzung (Ungarn/Kroatien) kostete ihm die Beschlagnahmung seines Fluggerätes, eine Nacht im Gefängnis und einiges Geld. Dieser Vorfall war zwar noch vor dem EU-Beitritt Ungarns und inzwischen wird bei solchen Verstößen auch nicht mehr so viel Aufhebens gemacht.

Für den Einflug nach Ungarn mit einem UL ist ein Flugplan und ein mit Funk und einem Transponder (Mode C) ausgestattetes Fluggerät zwingend erforderlich!

Ausländer mit ungarischer UL-Lizenz

Auch hier gilt für alle UL's (inkl. Paratrikes): Flugzeugführer mit einer ungarischen Piloten-Lizenz und einem ungarisch registriertem Fluggerät müssen bei Ihren Flügen wie folgt ausgestattet sein und bei einer Kontrolle durch die Polizei und/oder durch Organe der Zivilluftfahrtbehörde vorweisen können:

1. den Personalausweis oder den Paß
2. die Piloten-Lizenz
3. das gültige ‚Medical‘ - fliegerärztliches Attest
(für Paratrike-Flieger nicht erforderlich)
4. das Logbuch
5. den Registrierungsnachweis für das Fluggerät
6. die Registrierungsnummer auf dem Flügel
(bei Hängegleiter- und Paratrikes die über den ungarischen Aeroclub registriert sind: die vierstellige Nummer mit einer Mindesthöhe von 25 cm)
7. das ‚Airworthiness-Certificate‘ - Lufttüchtigkeitschein
(noch nicht erforderlich für das Paratrike)
8. das Fluggerät-Bordbuch
9. den Versicherungsnachweis für das Fluggerät

Start- & Landeplätze

Starts und Landungen mit motorisierten Luftfahrzeugen, also auch UL's (inkl. Paratrike), sind in Ungarn nur auf offiziellen Flugplätzen oder auf den zugelassenen Flugfeldern (sogenannte „Notlandeplätze“) mit dem Einverständnis des Eigentümers und/oder der Genehmigung des verantwortlichen Flugfeldbetreibers möglich. Am besten klärt man dies tags zuvor bereits telefonisch vorab. Es kann auch beim Anflug über die Funkfrequenz des Flugfeldes Kontakt aufgenommen werden. Nicht alle Flugplätze haben eine eigene Funkfrequenz, dann ist der für diese Region ausgewiesene UNICOM-Funkcode zu verwenden.

Fliegt man in Ungarn Flugplätze ohne Vorankündigung und Funk an und wird man dann nach der Landung gleich bei den zuständigen Leuten vorstellig, falls überhaupt jemand am Platz zu finden ist, gibt es in der Regel auch keine Probleme.

Eine aktuelle und vom ungarischen Verkehrsministerium autorisierte Auflistung der ungarischen Flugplätze und Flugfelder ist auf der Webseite

www.hungaryairport.hu

zu finden.

Zudem gibt es in Ungarn noch eine Vielzahl von neuen und alten Flugfeldern, die nicht auf dieser Homepage angeführt sind. Zum größten Teil haben sie auch eine offizielle Zulassung, viele werden aber einfach inoffiziell betrieben. Möchte man jedoch hier auf Nummer sicher gehen, dann sollte vorher die zuständige Stelle für die Flugplatzgenehmigungen bei der ungarischen Zivilluftfahrtbehörde direkt kontaktiert werden (Hr. Tamás Monori - Tel. +36-1-296-6252).

Eine eigene ungarische Flugplatz/Flugfeldliste mit allen wichtigen Infos (GPS-Koordinaten, Flugplatzhöhe, Art und Länge der Runways, Funkfrequenzen, Kontaktpersonen, etc.) wurde von „**up2sky**“ erarbeitet. Derzeit sind auf der Liste **107 Flugplätze** (inklusive aktiver

und verlassener Militärflugplätze) verzeichnet und wird laufend aktualisiert. Diese kompakte (4-seitig und cellophoniert) und sehr übersichtliche

„Hungarian airfield list - unofficial“

ist beim „Fliegerclub Q'TAI FLY Austria“ (hq@qtaifly.com) bzw. beim „Repülös Club Q'TAI FLY Hungary“ (qtaifly@enternet.hu) um 10,- Euro erhältlich.

Landegebühren

Es sind in Ungarn grundsätzlich keine Lande- & Startgebühren zu bezahlen, außer auf den nachstehend angeführten 15 Flughäfen und Flugplätzen:

Békéscsaba (LHBC), Budaörs (LHBS), Budapest-Ferihegy (LHBP), Debrecen (LHDC), Farkashegy (LHFH), Fertőszentmiklós (LHFM), Kecskéd (LHKD), Maklár (LHMR), Nyíregyháza (LHNY), Pécs-Pogány (LHPP), Pér-Győr (LHPR), Sármellék (LHSM), Siófok-Kiliti (LHSK), Szeged (LHUD) und Tököl (LHTL).

Die Start- & Landegebühren auf diesen Plätzen bewegen sich für UL's, Tarife für Fluggeräte bis 1000 kg, zwischen 350 und 2000 Forint (z.B. Fertőszentmiklós: 1700 Forint = ca. 7 Euro). Um einiges teurer wird es jedoch bei den internationalen Airports ‚Budapest-Ferihegy‘ und ‚Sármellék‘.

Bei Ausbildungen und mehrtägigen Aufenthalten auf einem ungarischen Flugfeld kann zudem bei diversen Plätzen ein kleiner Flugfeldbeitrag an den betreibenden Club bzw. an den Eigentümer zu entrichten sein. Die Höhe ist dann meist eine Verhandlungssache.

Zollflugplätze

Da Ungarn zwar schon ein EU-Mitglied ist, aber das ‚Schengen‘- Abkommen erst ab **1.1.2007 gültig** sein wird, muss noch bei Flügen von einem anderen Land nach Ungarn bzw. von Ungarn in ein anderes Land ein Flugplan aufgegeben und eine Passkontrolle auf einem Zollflugplatz durchgeführt werden.

Es gibt derzeit 11 ausgewiesene Zollflugplätze in Ungarn:

Békéscsaba - LHBC (24 h vorher anmelden)
Budapest Ferihegy - LHBP (00 - 24 Uhr)
Debrecen - LHDC (08-20 Uhr / 2 h vorher anmelden per Fax)
Fertőszentmiklós - LHFM (09-19 Uhr / 1 h vorher anmelden)
Kalocsa - LHKA (14 Tage vorher anmelden)
Nyíregyháza - LHNY (3 Tage vorher anmelden)
Pécs-Pogány - LHPP (3 Tage vorher anmelden)
Pér-Győr - LHPR (wochentags 08-09 / 17-18 Uhr fix, oder 1 h vorher anmelden)
Sármellék - LHSM (08-17 Uhr / 3 h vorher anmelden)
Siófok-Kiliti - LHSK (08-20 Uhr)
Szeged - LHUD (09-20 Uhr / 2 h vorher anmelden)

Da in Ungarn jetzt nur mehr die Paßkontrolle durchgeführt wird, haben sich die Zollgebühren- seit dem EU-Beitritt auch etwas vergünstigt. Die Grenzpolizei-Abfertigung in ‚Fertőszentmiklós‘ kostet pro Person 1200 Forint (ca. 5 Euro). Vorsicht bei Anflügen vom Ausland direkt nach ‚Budapest-Ferihegy‘ oder ‚Sármellék‘, da kann die Landung mit einem 2-Personen Leichtflieger aufgrund von fixen Zoll-Pauschalgebühren recht teuer werden (z.B. in ‚Sármellék‘: 100 Euro!).

Flughöhen und Flugräume

UL-Flugzeuge können sich in Ungarn in den unkontrollierten Flugräumen F und G ohne Funk und Transponder nach Sichtflugregeln (VFR flights) frei bewegen. Die Aufgabe eines Flugplanes ist nicht erforderlich. Ausgenommen sind jedoch Nachtflüge und Flüge in ADIZ (Luftverteidigungs-Identifizierungszone).

Airspace F geht in die Höhe bis **4000 ft / AMSL** (1200 Meter über Meeresspiegel)

Airspace G geht in die Höhe bis **9500 ft / AMSL** (2900 Meter über Meeresspiegel)

Die Mindestflughöhen in Ungarn sind **über freiem Terrain 500 ft AGL** (150 Meter über Grund), **über Ortschaften und Städte 1000 ft AGL** (300 Meter über Grund).

Die Erfordernisse für Einflüge in andere Flugräume, sowie die genaue Darstellung der Kontrollzonen und militärischen Sperrgebiete sind auf der ICAO-Karte

ICAO Aeronautical Chart: (2252-B - 2251-A) MAGYARORSZÁG - HUNGARY

ersichtlich (2.250 Forint = ca. 9 Euro). Ist man länger und öfter in Ungarn fliegerisch aktiv, dann ist auf jeden Fall auch die Anschaffung des

„**VFR Manual Hungary**“ von MARACSKÓ MÉDIA (www.pilotshop.hu)

zum Preis von 15.225 Forint (ca. 65 Euro) zu empfehlen.

Sichtflugzeiten

Sichtflüge (VFR Flights) sind in Ungarn erlaubt

von Sonnenaufgang (Sunrise) **bis Sonnenuntergang** (Sunset)!

Sonderregelungen (Special VFR) gibt es auf einigen kontrollierten Flugplätzen.

Sichtflug-Minimums

Die VMC minimums (Sichtwetterbedingungen) für VFR flights in Ungarn sind:

Sichtweite: 5 km

vertikaler Wolkenabstand: 300 m

horizontaler Wolkenabstand: 1500 m

Funkverkehr

Bei Flügen im unkontrollierten Luftraum und auf unkontrollierten Flugplätzen ist Funk-sprechverkehr nicht erforderlich, jedoch möglich. Dabei muß nicht unbedingt ein internationales Funksprechzeugnis nachgewiesen werden, die englischsprachige Phraseologie des Flugfunksprechverkehrs sollte aber dennoch recht gut beherrscht werden, vor allem wenn man der ungarischen Sprache nicht mächtig ist.

Benzin-Versorgung

Normal- bzw. Superbenzin ist direkt auf den ungarischen Flugplätzen kaum erhältlich. Die Benzin-Versorgung sollte bei längeren Touren im Vorfeld abgeklärt sein. Da es in Ungarn jedoch keine großen Flugdistanzen zwischen den Flugplätzen gibt, hat man sich auch gleich mal mit einem Benzin-Kanister von der nächstgelegenen Tankstelle beholfen.

Die Benzinpreise sind die meiste Zeit geringfügig höher als in Österreich.

Wetter-Infos

Außer den üblichen Zugänge für Flugwetter-Informationen, wie z.B. in Ungarn über das

Met Office Budapest (H24): +36 - 1 - 29 68 705 oder +36 - 1 - 29 44 169

kann man sich bezüglich aktueller Wetterwerte und Wetterprognosen für Flüge in und nach Ungarn, insbesondere für das Ultraleicht-Fliegen, bei nachfolgenden Internet-Seiten sehr gut informieren:

Hungarian Meteorological Service:

<http://www.met.hu/>

(click: englische Version / click: „Hungary“ / mit Pfeil auf gewünschte Region und wenn Hand mit Ortsnamen erscheint: click / und click auf ersten Balken mit „detailed daily forecast“)

Wetterstation Pannonia-Ring (10 km von bei Sárvár/Westungarn):

<http://www.pannonia-ring.com/index.php?popup=0&menu0=1&menu1=2>

Was auf dieser Webseite recht interessant ist, daß hier die Werte der letzten drei Tage von Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Luftdruck und Windgeschwindigkeit abzulesen sind!

Satelliten-Bilder (ZAMG und Meteo France):

<http://www.pannonia-ring.com/index.php?popup=0&menu0=1&menu1=3>

Zur Orientierung auf den Bildern von METEO FRANCE: in der Höhe des kleinen Rechtecks (bei Österreichs) ist rechts ein kleiner hackenförmiger Streifen zu sehen - das ist der Plattensee. Und der kleine Punkt gleich links oberhalb ist der Neusiedlersee!

Flugwetter Burgenland (Austro Control):

<http://www.austrocontrol.co.at/weather/maps/europe/A/Bfore.html>

Weiters gibt es auch über die Homepage

www.hungaryairport.hu

beim Aufrufen der einzelnen Flugplätze aktuelle Wind- und Wetterinformationen von der Wetterstation des Platzes oder der nächstgelegenen Wetterstation eines größeren Flughafens. Hier ist jedoch die Aktualität genau zu überprüfen, denn es könnten schon mal die angezeigten Werte ein paar Tage alt sein.

Weitere wichtige Adressen

Ungarischer Aeroclub:

MRSZ - Magyar Repülős Szövetség
(HAA - Hungarian Aeronautical Association)
H-2042 Budaörs 2, Pf. 8.
Tel.: +36 - 1 - 248 0818, 249 9757
Fax: +36 - 1 - 248 1979
Internet: www.aeroclub.hu
Email: aeroclub@aeroclub.hu

Ungarische Zivilluftfahrtbehörde:

PLH - Polgári Légiközlekedési Hatóság
(CAA - Civil Aviation Authority)
H-1675 Budapest-Ferihegy I., Pf. 41.
Tel.: +36 - 1 - 296 9502
Fax: +36 - 1 - 296 8808
Internet: www.caa.hu
Email: plh@caa.hu

Leider ist in Ungarn die Verständigung auch bei den Behörden und Institutionen teilweise noch recht schwierig, da vielerorts kein deutsch und nur sehr schlecht englisch gesprochen wird. Darum ist die Konsultierung einer deutschsprechenden Kontaktperson aus der Flugszene vor Ort sehr ratsam.

Deutsch sprechende Kontaktpersonen in Ungarn

Helmut Stern (Fluglehrer, FAI Delegate)

Fliegerclub Club Q'TAI FLY Austria
H-9671 Sárvár-Sitke, Kossuth u. 33
Tel./Fax: +36 - 95 - 44 22 98
Handy: +36 - 30 - 388 46 39
Email: hq@qtaifly.com

Anette Smuk (Clubsekretär)

Repülős Club Q'TAI FLY Hungary
H-9600 Sárvár, Alkotmány u. 10
Tel.: +36 - 95 - 32 55 87
Handy: +36 - 30 - 52 33 749
Email: qtaifly@enternet.hu

Robert Toth (Fluglehrer, Flugplatzleiter)

MEIDL AIRPORT
H-9444 Fertőszentmiklós, Repülőtér
Tel: +36 - 99 - 54 40 20
Handy: 36 - 30 - 94 27 777
Internet: www.members.a1.net/meidlairport
Email: tothrobi777@freemail.hu

Attila Fodor (Flugplatzeigentümer)

AERO SAG - Airport Tokorcs
H-9561 Tokorcs, Kossuth u. 43
Tel: +36 - 95 - 43 61 10
Handy: +36 - 30 - 93 76 200
Internet: www.aerosag.hu
Email: fodor@cellkabel.hu

Organisation von Events und Flugtouren

Repülős Club Q'TAI FLY Hungary

H-9600 Sárvár, Alkotmány u. 10
Kontakt: Anette Smuk (ungar., deutsch)
Tel.: +36-30-5239335
Email: qtaifly@enternet.hu

Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Last update: 2005-07-10

dieser UL-Führer 'Ungarn' ist entstanden in Zusammenarbeit mit dem

Repülős Club Q'TAI FLY Hungary, Alkotmány u. 10, H-9600 Sárvár / Email: qtaifly@enternet.hu